

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN  
01095 Dresden

Ihr Zeichen

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
33-0141.50/7291

Dresden,  Juli 2012

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Arne Schimmer, NPD-Fraktion  
Drs.-Nr.: 5/9636  
Thema: Telefonische Kontaktversuche im Zusammenhang mit dem  
Brand in der Zwickauer Frühlingsstraße 23 am 04.11.2011**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

**„Der vorläufige Abschlussbericht des Staatsministers des Innern zum ‚Nationalsozialistischen Untergrund‘ enthält auch Aussagen zu den in der Öffentlichkeit nach dem Bekanntwerden stark diskutierten Versuchen zur telefonischen Kontaktaufnahme mit der später als Beate Zschäpe bekannt gewordenen Wohnungsinhaberin in der Zwickauer Frühlingsstraße 23. Wörtlich heißt es in dem Bericht: ‚Um den Verbleib der Wohnungsinhaberin zu ermitteln, wurde von Beamten der Polizeidirektion Südwestsachsen mehrmals versucht, telefonisch Kontakt mit ihr aufzunehmen. Dazu wurden zwei Handyanschlüsse, zugelassen auf das Sächsische Staatsministerium des Innern, sowie zwei Festnetzanschlüsse der Polizeidirektion Südwestsachsen genutzt.‘“**

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Fragen betreffen Bestandteile eines Ermittlungsverfahrens der Generalbundesanwaltschaft (GBA). Zu laufenden Ermittlungsverfahren der GBA oder anderer Ermittlungsbehörden kann die Staatsregierung grundsätzlich keine Auskünfte erteilen. Ausnahmsweise erfolgt eine Mitteilung solcher Aspekte eines laufenden Ermittlungsverfahrens der GBA, zu welchen seitens der Staatsregierung gegenüber der Öffentlichkeit bereits Stellung genommen wurde.

**Hausanschrift:**  
Sächsisches Staatsministerium  
des Innern  
Wilhelm-Buck-Str. 2  
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0  
Telefax +49 351 564-3199  
[www.smi.sachsen.de](http://www.smi.sachsen.de)

**Verkehrsbindung:**  
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

**Besucherparkplätze:**  
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 4 melden.

\*Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente.

**Frage 1:**

**Warum wurden durch die Polizei verschiedene Anschlüsse verwendet?**

Es wurden durch die Polizei verschiedene Anschlüsse verwendet, weil mehrere Polizeibeamte arbeitsteilig versuchten, mit der bis dahin als vermisst geltenden Wohnungsinhaberin telefonisch Kontakt aufzunehmen, um ihren Verbleib zu ermitteln.

**Frage 2:**

**Wie viele Male erfolgten die Versuche zur telefonischen Kontaktaufnahme? (Bitte angeben, sofern eine Präzisierung der Formulierung „mehrmals“ möglich ist.)**

**Frage 3:**

**Kann die Staatsregierung ausschließen, dass es weitere Versuche der telefonischen Kontaktaufnahme sächsischer Sicherheitsbehörden zu der Wohnungsinhaberin gab?**

**Frage 4:**

**Gab es zusätzlich zu den telefonischen Kontaktversuchen von Polizeibeamten auch solche Versuche durch Mitarbeiter des „Landesamtes für Verfassungsschutz“ und/oder des SMI?**

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 2 bis 4:

Für den Zuständigkeitsbereich des Landesamtes für Verfassungsschutz Sachsen können jegliche Versuche der Kontaktaufnahme im Sinne der Fragestellung ausgeschlossen werden. Im Weiteren wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung



Sabine von Schorlemer